

1646 [November 10.], "Sambstags vor Martinj"

A

NOTIZEN [VOM STABFÜHRER DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM [10. NOVEMBER] 1646

BA ZG A 39.26.2, 183^f

"[1.] Sigeristen: [der Spital knecht von Zug] Michel **herster** Jm Spital

[2.] Säkhtträger [der Stadt Zug] pittend wider umb die Aembter ...
auch Xander **Spil[1]man[n]**

[3.] Der Zehrhandel dess Schärers Kauff Ze Kaam [=Cham]: Geörgi
[=Georg **Hausheer?**, gen. Birchgeorg] den khauff than und nit burk-
hart [=Burkard N, alle? von Cham]¹

[4.] Der Ziegler Spekh^{1a} pitet auch um die [Ziegel?]hüten

[5.] H. [Johann] hersters [=Herster] anbringen wegen [der] Weissen-
bach [oder St. Karls-]Pfruondt [in Zug² - Herster wurde dann aber
doch nicht Kaplan -]. Jtem der musicbüechernen mit herren [Orga-
nisten von Zug] Jacoben [Johann **Müller**] Auch reden

[6.] peustestre la praetention des Wyssenbachs [d.h. von Hans Jakob
und Karl **Weissenbach**, von Zug, auf die Kollatur der Weissenbach-
oder St. Karls pfund in Zug]²

[7.] Willi [**Webers?**, gen. Güder, von Zug] entschuldigung

[8.] Führgschauwer [der Stadt Zug] beeydigen

[9.] An Hans Jaglj **Müllers** Sigeristen [an der Kirche St. Michael in
Zug] statt begärte wolffgang **b[randen]berg**

[10.] N.^a Dess Sinners [=Fechter, Wolfgang **Merz**] und der führgschau-
wern Eydtsformular

[11.] Die eychlenschüter und schädiger mit den Schwynen vertagen,
Lentz [=Lenz N]: Paulj [=Paul N] und **Martin** [N] Pur[en]

[12.] die anbedingten 100 Kr. sind Auch nit Jm letsten Kauffs Abred
vermeldet: [Der obgenannte] Burckhart wend für den trunkh. - Jtem
ist im nachgehnden Alles geendert, verschriben: daruff von [dem]
Schärer dz Anemmen Jngwendt, burkhart

[13.] [Der] Schärer soll dem Burkharten 50 gl Jn 14 tagen guotmachen
- Mynen h [Ammann bzw. Stabführer und Rat] 17 Kr. und den Wyn-
khauff Zalen

Burkhart 10 gl straff [der obgenannte Birch?]georgj Jn den thurn
[d.h. ins Gefängnis in Zug] ...

[14.] [Besprechung? der] Tagsazung [der V kath. Orte vom 12. Novem-
ber 1646 in] Lucern³

[15.] Jndenk h des holtztragen Jn die Schuol [in Zug]

[16.] Ein Jungen [Schuhmacher Niklaus] **Hess** [Sohn des Hans **Hess**] so sich Zuo Costantz [=Konstanz] ingwybet. begärt uffhaltung dess Burger Rechts!"

Nachträgliche Hinzufügung:

"[17.] An die Rüss schikhen wegen des schadens [an den Fischenzen] von Vogt Fryman [richtig: Hans **Richmann?**, den alt Untervogt des Amtes Merenschwand]⁴ den Maschwandern Zugezogen"⁴

"[18.] Jm fahl der Schnider und buochbinder [von Zug?] nit zefriden, wäre mit den 15 gl umbs heuw: müesste man darinen erkennen dessglychen dem Strählmacher [=Kammacher] den Lohn - Dem Strählmacher 4 gl erkhent"

Nachträgliche Hinzufügung:

"sindt nit erschinen und mit 12 gl Zu friden"

Nachträgliche Hinzufügung:

"[19.] donstags [den 15. November] [wegen der Birsbrücke? in Baar]⁵ uffn Augenschyn Mit baareren."

"[20.] Den Tütschen Schuolmeister [von Zug, Johann Wolfgang **Frickart**] Zeredt stellen wegen der [Schul]döchteren. oder minen h brichten

[21.] [Der] Schärer von Kaam pitet umb gnad - Jst Jmme 10 Kr uffgleit ...

[22.] Fürthin Soll unser Stattschriber [Beat Konrad **Wickart**] Kein schuldt oder gültbrieff machen es sye dann, dass die Underpfandt vorhin durch den Untervogt [der jeweiligen stadtzugerischen Vogtei] und einen oder Zwe geschworne. ... [und von?] dem gricht für gnuogsam geschetzt werdendt ...".

Nachträgliche Hinzufügung:

"[23.] N^a ein Abrechnung machen wegen Toman **Meyers** schulden [dessen Güter in Enikon vergantet wurden]. und soll dem Schärer 10 ss Zelohn werden".

1) s. Pte. 12, 13

1a) Es kommen insbesondere in Frage: Jakob **Speck**, geb. 1615, Michael **Speck**, gest. 1651, oder Wolfgang **Speck**, 1609-1672?, alle von Zug

2) s. Zurlaubiana AH 139/172 Pt. 23

3) s. EA V 2, 1399 (Nr. 1107). Stadt und Amt Zug sollte dabei u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten sein. Die entsprechende Instruktion von Stadt und Amt Zug s. unter Zurlaubiana AH 10/5.

4) s. ebenda etwa AH 139/172 Pt. 19 5) s. ebenda AH 139/179 Pt. 5